

# Spurensuche 2.0 – 2023

DEMOKRATIE  
SPRENGELKIEZ  
DemokratiEFörderung im Sprengelkiez

## Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez Workshop "Kolonialismus und Robert Koch"

Eine Erkundung der historischen Verbindung zwischen Kolonialismus und dem Werk von Robert Koch mit originalen Dokumenten!

Geleitet von Stefan Zollhauser

27.06.2023  
18:00 bis 20:00 Uhr  
Landesbibliothek Berlin  
Breite Str. 30-36  
10178 Berlin

Um Anmeldung bis zum 20.06.2023 wird gebeten.

**SprengelHaus**  
IN STÄDTTEILEK

Projektteam:  
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Telefon: 030445028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

DUSTED ATLAS  
【興圖啟蒙】  
7. und 8. Oktober 2023, Pekingler Platz, 15 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

DEMOKRATIE  
SPRENGELKIEZ  
DemokratiEFörderung im Sprengelkiez

Bildungsnetzwerk  
China!  
領中教育交流中心

## Ĕrinnern

– ein antirassistischer Audiowalk zur deutschen Kolonialgeschichte gemeinsam mit dem Bildungsnetzwerk China

am 16.10.2023

Treffpunkt um 10:00 Uhr im Sprengelhaus, Hinterhaus 2. OG

Anmeldungen bis zum 12.10.2023 bei Hans-Georg Rennert (rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

**SprengelHaus**  
IN STÄDTTEILEK

Ansprechpersonen:  
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Telefon: 030445028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

DEMOKRATIE  
SPRENGELKIEZ  
DemokratiEFörderung im Sprengelkiez

## Kiezspaziergang "Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez"

Spurensuche 2.0

geleitet von Stefan Zollhauser

Erkundung der alltagsgeschichtlichen Ausprägungen des deutschen Kolonialismus im Sprengelkiez

am 29.08.2023  
18 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Sprengelhaus

**SprengelHaus**  
IN STÄDTTEILEK

Ansprechpersonen:  
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Telefon: 030445028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

DEMOKRATIE  
SPRENGELKIEZ  
DemokratiEFörderung im Sprengelkiez

## Kiezspaziergang "Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez"

Gemeinsam mit dem AstA der BHT!

geleitet von Stefan Zollhauser

Erkundung der alltagsgeschichtlichen Ausprägungen des deutschen Kolonialismus im Sprengelkiez

am 18.10.2023  
16 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Sprengelhaus

**SprengelHaus**  
IN STÄDTTEILEK

Ansprechpersonen:  
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de  
Telefon: 030445028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

## **Auf den Spuren unseres kolonialen Erbes im Kiez in 2023**

Wir können auf zahlreiche Aktivitäten im Rahmen der Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez im Jahr 2023 zurückblicken. Wir, das ist das Projektteam von „Demokratieförderung im Sprengelkiez“ und der Kreis aktiver Spurensucher:innen. Hinzu kommen neue Kooperationspartner, die weitere Zugänge zum Thema eröffnen und so dazu beitragen, auch weitere Gruppen von Interessierten anzusprechen.

Das Ziel unserer Initiative war es von Anfang an, unser koloniales Erbe nicht zu verdrängen, sondern offenzulegen und zu verstehen. Durch die verschiedenen Aktivitäten haben wir hoffentlich dazu beigetragen, das Bewusstsein für die historischen Verbindungen zwischen unserem Kiez und der Kolonialzeit zu schärfen. Gleichzeitig haben wir neue Wege zur Erkundung und Reflexion gefunden, um die Geschichte besser zu verstehen und Lehren daraus zu ziehen.

**1. Launch Audiowalk mit Bildungsnetzwerk China:** Gemeinsam mit dem Bildungsnetzwerk China haben wir einen Audiowalk gestartet, der von Spurensucherin Charlotte Ming entworfen wurde. Der Audiowalk richtet sich insbesondere an junge Menschen und beleuchtet die Geschichte und die Verbindung zwischen unserem Kiez und China.

**2. Kooperation mit einem Künstlerduo:** Ein weiterer Höhepunkt war die audiovisuelle Performance am Pekinger Platz im Oktober mit dem Titel „The Dusted Atlas“. Hierbei konnten Silvan Hagenbrock und Hang Su die Geschichte dieses wichtigen Ortes auf eine neue und fesselnde Weise präsentieren und einen persönlichen Zugang zum Thema ermöglichen.

**3. Auseinandersetzung mit Robert Koch und seinem kolonialen Erbe:** Bei einem Workshop in der Landesbibliothek Berlin erkundeten wir unter Leitung von Historiker und Spurensucher Stefan Zollhauser die historische Verbindung zwischen Kolonialismus und den Werk Robert Kochs mit originalen Dokumenten.

**4. Fortsetzung der beliebten Kiezspaziergänge:** Die beliebten Kiezspaziergänge von Stefan Zollhauser zur Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez wurden auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit dem AstA der Berliner Hochschule für Technik und mit Extinction Rebellion Wedding fortgesetzt. Diese Spaziergänge bieten eine tolle Gelegenheit, den Kiez und seine Kolonial-Geschichte zu erkunden.

**5. Austausch und Zusammenwirken mit der Sachgebietsleitung Erinnerungskultur zur Gestaltung des Lern- und Erinnerungsortes im Kiez:** Im direkten Austausch mit Nathan Friedenber, Leiter SG Erinnerungskultur im BA Mitte und des Mitte Museums haben wir Anregungen für Texte an Zusatzschildern an Straßenschildern entwickelt und weiteres Zusammenwirken besprochen.

Wir haben in diesem Jahr wichtige Zwischenschritte in zu einem nachhaltigen Lern- und Erinnerungsort im Kiez gemacht. Doch wir sind uns bewusst, dass unsere Arbeit noch lange nicht beendet ist. Leider ist derzeit ungewiss, in welchem Rahmen die Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez fortgesetzt werden kann!



# Kurzbericht

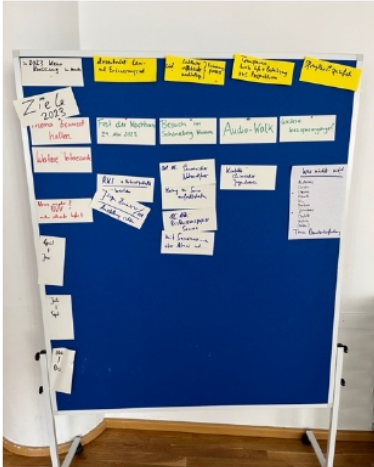


## Demokratieförderung im Sprengelkiez

Treffen aktiver Spurensucher:innen am 19.04.2023 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Worum ging es?

Das Treffen markierte eine lang erwartete Fortsetzung der kolonialen Spurensuche, die nach einer längeren Pause endlich wieder aufgenommen wurde. Dank einer Zuwendung der Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung kann das Projekt nun weitergeführt werden. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse daran, die Spurensuche im Kiez weiterzuführen und sammelten dabei eine Fülle von Ideen, wie diese bis zum Jahresende erfolgreich umgesetzt werden kann. Ziel ist es dabei, ein starkes Bewusstsein für das koloniale Erbe im Kiez zu schaffen, aber auch neue Kooperationen und Schwerpunkte zu identifizieren. Die Spurensucher:innen wollen auch weiterhin auf einen Lern- und Erinnerungsort im Kiez hinwirken. Darüber hinaus sind auch neue Spurensucher:innen herzlich eingeladen, sich zukünftig an den Treffen zu beteiligen und sich aktiv zu engagieren.



### Wer war dabei?

Bei der Veranstaltung haben sich zivilgesellschaftlich und politisch Aktive von jung bis alt lebhaft eingebracht. Bei dem Treffen waren sowohl Teilnehmer:innen dabei, die bereits an der vergangenen Spurensuche beteiligt waren, als auch neue Interessierte, die zum ersten Mal an den Treffen teilnahmen. Insgesamt gehören acht bis zehn Personen zum Kern der aktiven Spurensucher:innen.

Projektteam:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprenghaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprenghaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprenghaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprenghaus-wedding.de)

Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprenghaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung.





DEMOKRATIE



SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

# Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez Workshop "Kolonialismus und Robert Koch"

Eine Erkundung der historischen Verbindung  
zwischen Kolonialismus und dem Werk von Robert  
Koch mit originalen Dokumenten!

Geleitet von Stefan Zollhauser



27.06.2023  
18:00 bis 20:00 Uhr  
Landesbibliothek Berlin  
Breite Str. 30-36  
10178 Berlin

Um Anmeldung bis zum 20.06.2023 wird gebeten.

Gefördert durch



im Rahmen von



# SprengelHaus

Projektteam:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Im Rahmen der Veranstaltung  
werden Bildaufnahmen erstellt.  
Alle Infos dazu auf  
<https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>





# Kurzbericht



## Demokratieförderung im Sprengelkiez

Workshop zum Thema „Robert Koch und Kolonialismus am 27.06.2023 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Worum ging es?

Bei unserem Workshop am Dienstag, den 27. Juni 2023, in der Zentral- und Landesbibliothek in Berlin stand das Thema "Robert Koch und Kolonialismus" im Mittelpunkt. Der Workshop bot den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen Originaldokumente und Karten zu betrachten, um einen detaillierten Einblick in das Thema zu erhalten. Dabei lag der Fokus auf den Hinterlassenschaften und Spuren, die Robert Koch im Zusammenhang mit der Kolonialzeit hinterlassen hat.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Stationen erkundet hatten, wurden die gesammelten Eindrücke in einer Diskussion gemeinsam reflektiert. Es entstand ein lebhafter Austausch über die Bedeutung von Robert Kochs kolonialem Erbe und dessen Auswirkungen auf die heutige Zeit. Die Veranstaltung bot Raum für kritische Betrachtungen und förderte das Bewusstsein für die historische und gesellschaftliche Bedeutung des Themas.

### Projektteam:

Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



### Wer war dabei?

Etwa acht interessierte SpurensucherInnen aus dem Kiez nahmen an diesem Workshop teil. Dabei waren Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds mit vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen, was zu einer lebendigen und bereichernden Diskussion beitrug. Unser herzlicher Dank gilt der Zentral- und Landesbibliothek für die Bereitstellung der Räumlichkeiten während des Workshops.



SprengelHaus





Demokratieförderung im Sprengelkiez

# Kiezspaziergang "Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez" geleitet von Stefan Zollhauser

Spurensuche  
2.0

Erkundung der alltagsgeschichtlichen Ausprägungen des  
deutschen Kolonialismus im Sprengelkiez

am 29.08.2023  
18 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Sprengelhaus



## SprengelHaus

Ansprechpersonen:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Im Rahmen der Veranstaltung  
werden Bildaufnahmen erstellt. Alle  
Infos dazu auf  
<https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>





# Kurzbericht



## 29.08.23 Kiezspaziergang Spurensuche

### *Worum ging es?*

Bei den Kiezspaziergängen „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ geht es um kolonialgeschichtliche Hintergründe im Stadtteil. Die Samoa- und Kiautschoustraße sowie der Pekinger Platz wurden 1905 so benannt. Zu der Zeit waren diese deutsche Kolonien und „Schutzgebiete“. Dazu fehlen jedoch Informationen und Hinweise an den Straßenschildern und im öffentlichen Raum. (Kürzlich wurden Schilder mit QR-Codes, die zu solchen Informationen führen, angebracht.). Zudem werden die Rolle Roberts Kochs wie auch Rudolf Virchows in der Kolonialmedizin von Stadtführer und Historiker Stefan Zollhauser erläutert und mit den Teilnehmenden diskutiert.



### *Wer war dabei?*

Trotz heftigem Regens bis kurz vor Beginn des Kiezspaziergangs hatten sich 14 Teilnehmer:innen am Treffpunkt SprengelHaus eingefunden. Die Anfrage zu diesem kolonialhistorischen Spaziergang war von Extinction Rebellion Wedding gekommen. Interessierte aus deren Verteiler bildeten den Großteil der Teilnehmenden, ergänzt um wenige Nachbar:innen. Folglich spielte bei der Diskussion die Frage, inwieweit koloniale Beziehungen Auswirkungen auf globale Klimaungerechtigkeit haben, eine große Rolle.

#### Projektteam:

Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



**SprengelHaus**

Gefördert durch

**BERLIN**



Senatsverwaltung  
für Arbeit, Soziales,  
Gleichstellung, Integration,  
Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von

**DEMOKRATIE.  
VIELFALT.  
RESPEKT.**

Das Landesprogramm gegen  
Rechtsradikalismus, Rassismus  
und Antisemitismus



# Kurzbericht



## Treffen aktiver Spurensucher:innen am 08.08. und am 13.09.2023, je 17 – 19 Uhr

### Worum ging es?

Die Treffen dienten dem Kennenlernen, dem Austausch und dem Beginn der Zusammenarbeit mit Nathan Friedenberg, BA Mitte, Leiter des Sachgebiets Erinnerungskultur im BA Mitte und des Mitte Museums. Das SG Erinnerungskultur hatte im Frühsommer ein Schild mit einem QR-Code am Pekinger Platz anbringen lassen. Über den QR-Code gelangt man auf eine Website mit Informationen zum kolonialgeschichtlichen Hintergrund der Namensgebung des Platzes: <https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1135654.php>

Herr Friedenberg bat die Spurensucher:innen um Rückmeldungen

Projektteam:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprenghaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprenghaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprenghaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprenghaus-wedding.de)

Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprenghaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



**SprengelHaus**



zu möglichen Texten für Zusatzschilder unter den

Straßennamen. Dazu schickte er mehrere Textvorschläge zu, die beim Treffen am 13.09. besprochen wurden. Die Veränderungsvorschläge gingen zurück an das SG Erinnerungskultur. Über Vorschläge für weiterführende Informationen oder künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum vor Ort wollen wir uns zu einem späteren Zeitpunkt austauschen.

### Wer war dabei?

Beim Treffen am 08.08. wurde Herr Friedenberg noch von zwei Volontären im Mitte Museum begleitet. Bei den aktiven Spurensucher:innen waren ältere und jüngere Nachbar:innen, z.T. aus China stammend anwesend.





DUSTED ATLAS

# 【輿圖啟蒙】

7. und 8. Oktober 2023 | Pekinger Platz | 15 Uhr







# Kurzbericht



## 7.10.23 und 8.10.23 „The Dusted Atlas“

### Worum ging es?

In einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Kolonialismus fand die Veranstaltung "The Dusted Atlas" statt, initiiert von Hang Su und Silvan Hagenbrock. Ihr Ziel war es, Spuren des deutschen Kolonialismus in China im heutigen Berliner Stadtraum zu entdecken und neue Narrative zu schaffen. Die künstlerisch-forschende Arbeit von Hang Su und Silvan Hagenbrock fand einen sehr persönlichen Zugang zum Thema. Sie begannen bei sich selbst und versuchten, historische Verbindungen zwischen China und Deutschland zu erkunden sowie Geschichten des Widerstands sichtbar zu machen. Dabei bedienten sie sich verschiedener Medien wie Klang, Video und Performance, um diese Erzählungen in den öffentlichen Raum einzubetten.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ statt.

### Wer war dabei?

An beiden Tagen der Veranstaltung versammelten sich insgesamt etwa 50 Menschen am Ort, um an dieser bewegenden Auseinandersetzung mit dem Thema Kolonialismus teilzunehmen. Hang Su und Silvan Hagenbrock haben durch ihre persönliche Herangehensweise ein wichtiges Zeichen gesetzt und eine intensive Reflexion über dieses Thema angestoßen.



Projektteam:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

SprengelHaus



Gefördert durch		im Rahmen von	
<b>BERLIN</b>			<b>DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.</b>
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung		Das Landesprogramm gegen Rechtsradikalismus, Neonazismus und Antisemitismus	





Demokratieförderung im Sprengelkiez

# Erinnern

– ein antirassistischer Audiowalk zur deutschen Kolonialgeschichte gemeinsam mit dem Bildungsnetzwerk China

am 16.10.2023

Treffpunkt um 10:00 Uhr im Sprengelhaus,  
Hinterhaus 2. OG

Anmeldungen bis zum 12.10.2023 bei Hans-Georg Rennert (rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)



## SprengelHaus

Ansprechpersonen:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>



# Kurzbericht



## Kurzbericht – 16.10. Erinnern. – Ein Audiowalk

### *Worum ging es?*

Die Veranstaltung war der Start für „Erinnern: ein antirassistischer Audiowalk zur deutschen Kolonialgeschichte in China“. Er wurde von Charlotte Ming, Journalistin aus Qingdao und u.a. aktiv bei der Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez verfasst. Das Bildungsnetzwerk China hat die Produktion des Audiowalks ermöglicht. In sieben Stationen im Sprengelkiez beleuchtet er die koloniale Geschichte Deutschlands in Verbindung mit aktuellen Fragen zu antiasiatischem Rassismus und Aktivitäten zur Spurensuche im Kiez. Der Audiowalk kann eigenständig abgelaufen werden. Dazu ist ein Smartphone notwendig, und es muss die App Actionbound heruntergeladen werden. Eine Anleitung und weitere Informationen finden sich auf der Website

<https://bildungsnetzwerk-china.de/angebot/erinnern-der-audiowalk.html>.



### *Wer war dabei?*

Es waren über 40 Menschen dabei! So Schüler:innen der Bettina-von-Arnim-Gesamtschule, auch das Team der Provenienzforscher der Staatlichen Museen von Berlin, Multiplikator:innen von EOTO und Korientation sowie weitere Organisationen der deutsch-chinesischen Bildungslandschaft. Auch einige der aktiven Spurensucher:innen und Nachbar:innen aus dem Sprengelkiez konnten sich an einem Montagvormittag dafür Zeit nehmen.



**SprengelHaus**

Projektteam:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.





Demokratieförderung im Sprengelkiez

# Kiezspaziergang "Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez" geleitet von Stefan Zollhauser

Gemeinsam  
mit dem AStA  
der BHT!

Erkundung der alltagsgeschichtlichen Ausprägungen des  
deutschen Kolonialismus im Sprengelkiez

am 18.10.2023  
16 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Sprengelhaus



# SprengelHaus

Ansprechpersonen:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Im Rahmen der Veranstaltung  
werden Bildaufnahmen erstellt. Alle  
Infos dazu auf  
<https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>



# Kurzbericht



## 18.10.23 Kiezspaziergang Spurensuche

### *Worum ging es?*

Bei den Kiezspaziergängen „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ geht es kolonialgeschichtliche Hintergründe im Stadtteil. Die Samoa- und Kiautschoustraße sowie der Peking Platz wurden 1905 so benannt. Zu der Zeit waren diese deutsche Kolonien und „Schutzgebiete“. Dazu fehlen jedoch Informationen und Hinweise an den Straßenschildern und im öffentlichen Raum. (Kürzlich wurden Schilder mit QR-Codes, die zu solchen Informationen führen, angebracht.). Zudem werden die Rolle Roberts Kochs wie auch Rudolf Virchows in der Kolonialmedizin von Stadtführer und Historiker Stefan Zollhauser erläutert und mit den Teilnehmenden diskutiert.



### *Wer war dabei?*

An diesem ruhigen, aber kalten Herbsttag hatten sich 18 Teilnehmer:innen am Treffpunkt SprengelHaus eingefunden. Die Anfrage zu diesem kolonialhistorischen Spaziergang war von AStA der Berliner Hochschule für Technik (BHT), die sich in unmittelbarer Nähe befindet, gekommen. Interessierte von der BHT bildeten den Großteil der Teilnehmenden, ergänzt um einige ältere Nachbar:innen.

Projektteam:  
Hans-Georg Rennert | [rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)  
Carlotta Borges | [borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de](mailto:borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

Telefon: (030)45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



SprengelHaus





## Tagung »Den Wedding erinnern«

11. November 2023, 10 – 18 Uhr

Galerie des August Bebel Instituts, Müllerstr. 163, 13353 Berlin

10.00	Eröffnung, Vorstellungsrunde	
10.30	Katrin Schäfer	AG Gedenkstein des Tageszentrums »Wiese 30«
	Elke-Vera Kotowski	Projekt »Geschichte der Müllerstraße 163«
	Nathan Friedenber	Das Mitte Museum und die lokale Erinnerungskultur: Was machen wir wie für wen?
	Noomi Hilsemer	Den Wedding erinnern – Ein Kunstprojekt
12.00	Mittagspause	
13.00	AG Gedenkstein	Wedding und der Osten – ein Zeitzeuginnengespräch
13.45	Sprenghaus	Spurensuche Kolonialer Sprenghaus Lernen - Wissen - Handeln - Wirken
	Henning Marcard	Stadtteilspaziergänge durch das Afrikanische Viertel
14.30	Kaffeepause	
15.00	Heike Stange	Auf Spurensuche – Vergessene Demokratinnen im Wedding
	Gerhild Kommander	Frauen-Erinnerung / Nicht-Erinnerung im Wedding
	Trille Schünke-Bethinger	Projekt »Frauen im Widerstand«: Das Beispiel Ella Trebe
16.30	Pause	
16.45	Tobias Becker	Der »dunkle Wedding«
	Winfried Ripp	Der Berliner Asyl-Verein für Obdachlose im Wedding
17.30	Abschlussdiskussion	
18.00	Ende der Tagung	

## Demokratieförderung im Stadtteil – das Beispiel Sprengelkiez

„Demokratieförderung im Sprengelkiez“ setzte sich zum Ziel das Wissen und das Verständnis von Bausteinen der Demokratie schärfen. Wir organisierten Aktivitäten und Veranstaltungen mit und für alle Interessierten – von „Alt-Eingesessenen“ bis „Neu-Angekommenen“. Ziel war es, das Bewusstsein für Demokratie über das Teilen von Informationen zu stärken, Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch über Aspekte der Demokratie im Stadtteil zu bieten, um das wechselseitige Verständnis zu fördern. Bei Themen, die die Menschen im Sprengelkiez bewegen, wollten wir gemeinsames politisches Handeln unterstützen.

Dazu planten wir:

- Die Fortsetzung der **Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez** zum Schaffen eines Lern- und Erinnerungsortes
- Eine **Gesprächsreihe** „Was können wir tun, um Demokratie zu stärken?“ mit Anregungen aus dem Buch „Über Tyrannei“ von Timothy Snyder und Nora Krug
- Die Förderung des Dialogs **mit Mandatsträger:innen** nach dem Motto: „Sprich mit Deiner /Deinem Abgeordneten!“
- Unterstützung der **„Kerngruppe“ des Runden Tisches Sprengelkiez**, einer Gruppe engagierter Anwohner:innen aus dem Stadtteil

Das Projekt wurde möglich durch eine Zuwendung der Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen des Landesprogramms „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“. Das Projekt fand von März bis Dezember 2023 statt. Weitere Informationen unter: <https://demokratie.sprengelhausweddin.de>



SprengelHaus

